

**Niederschrift**

**über die Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung  
am 25.08.2015  
um 17:00 Uhr bis 18:40 Uhr in Remscheid, Natur-Schule Grund, Grunder Schulweg 13,  
42855 Remscheid**

Anwesend sind:

**Vorsitz**

Frau Tanja Kreimendahl

**Stellvertretender Vorsitz**

Herr Kurt-Peter Friese

**Ratsmitglieder**

Frau Dr. Stefanie Bluth  
Frau Katharina Elisabeth Keil  
Herr Maximilian Siegert  
Herr Sebastian Thiel  
Herr Peter-Edmund Uibel

**Sachkundige Bürger/innen**

Herr Sven Chudzinski  
Herr Markus Kötter  
Herr Kai Eric Gerber  
Herr Fabian Günther  
Herr Wolfgang Klubertz  
Herr Florian Scheibeler  
Herr Thorsten Schwandt  
Herr Stephan Weber  
Herr Oliver Witte

Vertreter für Herrn Heidtmann

Vertreter für Frau Wilke  
Vertreter für Frau Fiedler

**Sachkundige Einwohner/innen**

Herr Lars Jochimsen

**Beigeordnete**

Frau Barbara Reul-Nocke

**Von der Verwaltung**

Herr Wolfgang Putz  
Herr Jürgen Beckmann  
Herr Guido Eul-Jordan  
Herr Jörg Schubert  
Herr Markus Wolff  
Herr Thomas Judt

**Gäste**

Ursula Jandel – Landwirtschaftskammer  
Herr Mike Giera - EWR

**Schriftführerin**

Frau Birgit Mendryscha

## Tagesordnung

### I. Öffentlich

- |              |         |  |
|--------------|---------|--|
| <b>1</b>     |         | Besichtigung der Naturschule Grund<br>Führung durch Herrn Liesendahl   |
| <b>2</b>     |         | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung  |
| <b>3</b>     |         | Niederschrift über die Sitzung vom 16.06.2015  |
| <b>4</b>     |         | Verpflichtung von Herrn Scheibeler   |
| <b>5</b>     |         | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>5.1</b>   | 15/1523 | Rettungswache Innenstadt und Gerätehäuser in Lüttringhausen und Lennep<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.07.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015  |
| <b>5.2</b>   | 15/1533 | Auf den Sachverstand ehemaliger Mitarbeiter der Verwaltung setzen<br>Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.07.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015 und der des Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses am 10.09.2015 |
| <b>5.2.1</b> | 15/1632 | Auf den Sachverstand ehemaliger Mitarbeiter der Verwaltung setzen<br>Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.07.2015  |
| <b>5.3</b>   | 15/1358 | Hinweisschilder für staatliche und kommunale Einrichtungen<br>Anfrage der FDP vom 08.05.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 16.06.2015   |
| <b>5.3.1</b> | 15/1486 | Hinweisschilder für staatliche und kommunale Einrichtungen   |
| <b>5.4</b>   | 15/1614 | Gewässerproben - Prüfung der Wasserqualität in Bächen<br>- Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt   |
| <b>6</b>     |         | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung  |
| <b>6.1</b>   | 15/1556 | Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 „Informationsschreiben an alle Grundstückseigentümer bei Flächenplanänderungen u.ä.“   |
| <b>7</b>     |         | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung  |
| <b>8</b>     |         | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung  |
| <b>9</b>     |         | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung  |
| <b>9.1</b>   | 15/1593 | Pilotprojekt Pfandringe für Flaschensammler hinsichtlich der Realisier-  |

barkeit für die Stadt Remscheid prüfen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015

- 10** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung
- 10.1** Grünpflege an Bürgersteigen im Bereich von Kreuzungen und Brückenbauwerken  
Anfrage von Herrn Friese
- 10.2** Sanierung Schießstand Tente  
Anfrage von Herrn Jochimsen
- 10.3** Überprüfung von im öffentlichen Straßenraum abgestellten Wohnwagen  
Anfrage von Herrn Chudzinski
- 10.4** Fahrbahnabtrennung Aurego-Autohaus Lenneper Str.  
Anfrage von Herrn Siegert
- 11** Umgang mit Gülle  
- rechtliche Aspekte  
- Ist-Zustand  
Vortrag von Frau Jandel, Landwirtschaftskammer NRW
- 12** Schadenersatz Neye-Bach  
Sachstandsbericht von Herrn Giera, EWR
- 13** 15/1489 Zeitlich befristete Aufstockung einer Stelle in der Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege
- 14** 15/1496  
BP 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße  
  
Städtebaulicher Vertrag über die Sicherung der Umsetzung aller naturschutzfachlichen Kompensations- und Sicherungsmaßnahmen zum BP 612
- 15** 15/1497 BP 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße  
  
1. Entscheidung über die während der 2. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)  
  
2. Entscheidung über die während der 2. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) in Verbindung mit § 4 (2) BauGB)  
  
3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)

**II. Nichtöffentlich**

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

## I. Öffentlich

### 1. **Besichtigung der Naturschule Grund Führung durch Herrn Liesendahl**

Zu Beginn der Sitzung begrüßt Herr Liesendahl – pädagogischer Leiter der Institution - die Ausschussmitglieder in der Natur-Schule Grund. Das Gebäude, das zwz. unter Denkmalschutz gestellt wurde, ist seit 1906 als Schulgebäude genutzt worden. Im Februar 1996 wurde der „Förderverein für Umweltbildung Remscheid e. V.“ gegründet. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, eine Umweltbildungsstation ins Leben zu rufen und begleitet diese seit deren Einrichtung.

Die Einrichtung hat jährlich 7.500 – 8.000 Besucher. Auf dem ca. 3000 m<sup>2</sup> großen Außengelände der Natur-Schule Grund befinden sich

- einen Bauerngarten
- einen Apothekergarten
- einen „Pfad der Sinne“
- ein Hühnerhaus
- eine Schauwabe
- ein Feuchtbiotop
- diverse Kräuterbeete
- eine Kräuterspirale
- eine Schauwand mit Nisthilfen
- Wildwiesen
- eine Streuobstwiese
- ein Bienenhaus
- Hecken
- einen Holzbackofen
- eine Schafweide
- verschiedene Kompostierhilfen.

Die Natur Schule hat sich generell folgende Ziele und Aufgaben gesetzt:

- durch Naturerfahrung / Naturerlebnis positive Naturbezüge schaffen
- Sensibilität für Natur und Umwelt fördern
- Gefährdungen der biologischen Vielfalt erkennen
- einen verantwortlichen Umgang mit Natur und Umwelt fördern
- außerschulische Umweltbildung

- Naturerlebnispädagogik
- projektbezogene Arbeit im Umweltschutz

und möchte hiermit vermehrt folgende Zielgruppen erreichen.

- Kinder aus Kindergärten und –tagesstätten
- SchülerInnen aller Schulformen und Stufen
- Vereine und Verbände
- Kirchliche Gruppen
- Behindertengruppen
- Selbsthilfegruppen
- Seniorengruppen
- Privatpersonen jeden Alters
- Umweltpädagogische Angebote

Das Angebot wird sehr gut angenommen.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

## **2. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung**

Frau Kreimendahl bittet,

- TOP 3.1.1 – Ds.-Nr.: 15/1494, Rettungswache Innenstadt und Gerätehäuser in Lüttringhausen und Lennep  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.07.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015 von der Tagesordnung abzusetzen,
- sowie folgende Punkte neu aufzunehmen:
  - TOP 3.2.1 – Ds.-Nr.: 15/1632, Auf den Sachverstand ehemaliger Mitarbeiter der Verwaltung setzen  
Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.07.2015
  - TOP 3.4 – Ds.-Nr.: 15/1614, Gewässerproben - Prüfung der Wasserqualität in Bächen  
- Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt.

Weitere Änderungen der Tagesordnung werden nicht gewünscht.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt:

- TOP 3.1.1 – Ds.-Nr.: 15/1494, Rettungswache Innenstadt und Gerätehäuser in Lüttringhausen und Lennep  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.07.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015 von der Tagesordnung abzusetzen,
- sowie folgende Punkte neu aufzunehmen:
  - TOP 3.2.1 – Ds.-Nr.: 15/1632, Auf den Sachverstand ehemaliger Mitarbeiter der Verwaltung setzen  
Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.07.2015
  - TOP 3.4 – Ds.-Nr.: 15/1614, Gewässerproben - Prüfung der Wasserqualität in Bächen  
- Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt.

**3. Niederschrift über die Sitzung vom 16.06.2015**

Die Niederschrift über die Sitzung am 16.06.2015 wird in der vorgelegten Form einstimmig bestätigt.

**4. Verpflichtung von Herrn Scheibeler**

Analog § 67 Abs. 3 i. V. m. § 58 Abs. 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) wird Herr Florian Scheibeler von der Vorsitzenden, Frau Kreimendahl, ins Amt eingeführt und in feierlicher Form zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung seiner Aufgaben verpflichtet.

**5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung**

**5.1. Rettungswache Innenstadt und Gerätehäuser in Lüttringhausen und Lennep**  
**Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.07.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015**  
**Vorlage: 15/1523**

Herr Siegert bittet, die Ausführungen von Herrn Judt ins Protokoll aufzunehmen.

Herr Judt nimmt zunächst Bezug auf das in der **Anlage 1** beigefügte Schreiben des FD 3.37 Feuerschutz und Rettungsdienst. Die Stellungnahme des FD 1.28 Gebäudemanagement kann aufgrund ausstehender Prüfungen noch nicht vorgelegt werden, wird aber zur nächsten Sitzung nachgereicht.

Herr Judt führt aus, dass die Rettungswache Innenstadt derzeit Untermieter des Deutschen Roten Kreuzes in der Alleestr. 122-124 ist. Hier können jedoch statt der benötigten drei Stellplätze für 2 RTWs und 1 Notarzfahrzeug nur 2 Wagen untergestellt werden. Auch die



örtlichen Verhältnisse für Ruheraum, Toiletten und Duschen sind nicht optimal. Angedacht ist nunmehr eine große Lösung mit einer Rathausinnenhofbebauung, bei der sowohl der Bedarf der Feuerwehr als auch zusätzlicher Raumbedarf für derzeit ausgelagerte städt. Dienststellen geschaffen werden soll. Abstimmungsgespräche finden derzeit statt, die Vorentwurfsplanung liegt vor. Auf dieser Grundlage muss nun zunächst der Wirtschaftlichkeitsnachweis erbracht werden.

Auch für die Freiwilligen Wehren Lennep und Lüttringhausen werden neue Unterbringungsmöglichkeiten sondiert. Vorrang hat hier die Feuerwehr Lüttringhausen. Vorbildfunktion für die weiteren Planungen hat die Wache Hasten. Derzeit laufen Verhandlungen mit dem zuständigen Architekten bez. der anfallenden Kosten nach HOAI; sofern keine gravierenden Änderungen gewünscht werden, sind Abschlüsse möglich.

Für die Feuerwache Lüttringhausen wurde zwz. ein Grundstück unterhalb der Gefängnismauer gefunden. Eine Bebauung hier ist aufgrund der topographischen Gegebenheiten schwierig. Nachdem die Einmessung erfolgt ist, kann in Kürze der Bauantrag gestellt werden.

Parallel hierzu werden auch die Pläne für den Bauantrag der Feuerwache Lennep nun gefertigt. Hier gibt es Probleme mit dem im Zuge der Balkantrasse geplanten Radweg, für den ein vier Meter breiter Streifen des Grundstückes am Bahnhof freigehalten werden soll. Alternativ denkbar sind eine Verlegung des Radweges oder eine Umplanung bezogen auf das Gebäude.

Ziel ist es, bei den Planungen den vorgegebenen Kostenrahmen nicht zu überschreiten.

Herr Eul-Jordan erklärt auf Anfrage von Frau Dr. Bluth, dass die Feuerwehr nicht nur mit dem THW, sondern auch mit verschiedenen anderen Partnern eng zusammenarbeitet, die gemeinsamen Einsätze sind abhängig von der Art des Schadensereignisses.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**5.2. Auf den Sachverstand ehemaliger Mitarbeiter der Verwaltung setzen  
Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.07.2015 zur Sitzung des Ausschusses für  
Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015 und der des  
Haupt-, Finanz- und Beteiligungsausschusses am 10.09.2015  
Vorlage: 15/1533**

Die Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.07.2015 wird zur Kenntnis genommen.

**5.2.1. Auf den Sachverstand ehemaliger Mitarbeiter der Verwaltung setzen  
Beantwortung einer Anfrage der CDU-Fraktion vom 27.07.2015  
Vorlage: 15/1632**

Frau Reul-Nocke erläutert, dass eine Beschäftigung ehemaliger Mitarbeiter grundsätzlich möglich ist, wobei die unterschiedlichen individuellen Ausgangslagen und die verschiedenen Einsatzbereiche hierbei zu beachten sind.

Auf Anfrage von Herrn Uibel berichtet Frau Reul-Nocke, dass einem möglichen Ansturm beim FD Bürger, Sicherheit und Ordnung im nächsten Jahr zum einen durch entsprechende frühzeitige Hinweise in der örtlichen Tagespresse entgegen gewirkt werden soll. Zum anderen wird man im Vorfeld verschiedene Maßnahmen zur Entschärfung der Lage vorbereiten

und bei Bedarf umsetzen. Mit der Vorbereitung soll bereits im September / Oktober 2015 begonnen werden.

Herr Beckmann ergänzt, dass im Moment kein Rückstau mehr gemeldet wird und seit dem 04.08.2015 Antragsteller nicht mehr abgewiesen werden mussten.

**5.3. Hinweisschilder für staatliche und kommunale Einrichtungen**  
**Anfrage der FDP vom 08.05.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 16.06.2015**  
**Vorlage: 15/1358**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt die Anfrage der FDP vom 08.05.2015 zur Kenntnis.

**5.3.1. Hinweisschilder für staatliche und kommunale Einrichtungen**  
**Vorlage: 15/1486**

Herr Chudzinski bedankt sich für den ausführlichen Bericht der Verwaltung und fragt an, ob im Kreuzungsbereich der Lenneper Str. und der Straße Auf dem Langefeld noch ein weiteres Hinweisschild auf das THW angebracht bzw. der Hinweis auf dem Feuerwehr-Schild mit angezeigt werden kann.

Herr Beckmann spricht sich gegen ein weiteres Hinweisschild und für eine kombinierte Hinweisbeschilderung „Feuerwehr / THW“ aus. Herr Eul-Jordan hat ebenfalls keine Bedenken.

Herr Beckmann bittet Herrn Chudzinski, einen schriftlichen, begründeten Antrag beim FD Bürger, Sicherheit und Ordnung einzureichen, dieser wird Straßen NRW am Verfahren beteiligen.

**5.4. Gewässerproben - Prüfung der Wasserqualität in Bächen**  
**- Anfrage der SPD-Fraktion im Rat der Stadt**  
**Vorlage: 15/1614**

Herr Uibel bittet um Auskunft bez. der Möglichkeiten zur Gewässeruntersuchung zur regelmäßigen Überprüfung der Wasserqualität der Remscheider Bäche.

Herr Putz erklärt, dass eine Kartierung der Gewässer grundsätzlich alle 5 Jahre neu durchgeführt wird; in 2012 ist eine Neuauflage nicht erfolgt, turnusmäßig wird die nächste Kartierung in 2017 erfolgen.

Darüber hinaus werden auf der Grundlage der rechtlichen Vorschriften verschiedene Verfahren zur Überprüfung der Wasserqualität durchgeführt. Herr Putz sagt eine entsprechende Berichterstattung für die nächste Sitzung am 03.11.2015 zu.

**6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung**

- 6.1. Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 17.03.2015 „Informationsschreiben an alle Grundstückseigentümer bei Flächenplanänderungen u.ä.“  
Vorlage: 15/1556**

Die Mitteilung der Verwaltung zur Anfrage der W.i.R.-Ratsgruppe vom 17.03.2015 wird zur Kenntnis genommen.

**7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung**

Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung wurden nicht eingereicht.

**8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung**

Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung wurden nicht gemacht.

**9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

- 9.1. Pilotprojekt Pfandringe für Flaschensammler hinsichtlich der Realisierbarkeit für die Stadt Remscheid prüfen  
Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015 zur Sitzung des Ausschusses für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung am 25.08.2015  
Vorlage: 15/1593**

Herr Siegert erläutert, dass der Antrag lediglich eingebracht werden soll mit der Bitte an die Verwaltung, nach Vorlage der Ergebnisse des Pilotprojekts in Köln in ca. 1 Jahr der Politik einen Vorschlag zu unterbreiten, wie eine Umsetzung in Remscheid möglich ist.

Herr Jochimsen beantragt, den Antrag dahingehend abzuändern, dass die Verwaltung bereits jetzt beauftragt wird, Umsetzbarkeit, Kostenrahmen und Kompensation zu prüfen und im Ausschuss vorzustellen.

Herr Uibel schließt sich dem Antrag an und bittet die TBR entsprechend zu beauftragen.

Die Angelegenheit wird diskutiert.

Herr Jochimsen stellt abschließend fest, dass der Zeitpunkt für die Prüfung keine Auswirkungen auf Umsetzbarkeit und Kostenrahmen hat. Beides sollte vorliegen, um auf dieser Grundlage die Sinnhaftigkeit der Maßnahme zu beraten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 15 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung beschließt den durch Antrag von Herrn Jochimsen erweiterten Antrag der CDU-Fraktion vom 10.08.2015 und bittet Verwaltung und TBR unter Berücksichtigung des Kölner Pilotprojekts „Pfandringe für Flaschensammler“, Umsetzbarkeit, Kostenrahmen und Kompensation für das Anbringen von Pfandringen für Flaschensammler in Remscheid zu prüfen und das Ergebnis im Ausschuss vorzustellen.

Der Antrag wird im Übrigen zur Beratung und Beschlussfassung ebenfalls in den Betriebsausschuss für die Technischen Betriebe Remscheid verwiesen.

**10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung****10.1. Grünpflege an Bürgersteigen im Bereich von Kreuzungen und Brückenbauwerken  
Anfrage von Herrn Friese**

Herr Friese erläutert, dass die Bürgersteige im Stadtgebiet von Remscheid z. T. durch Unkrautbewuchs sehr ungepflegt aussehen und bezieht sich z. B. auf die Bürgersteige im Bereich der Unterführung. Er stellt fest, dass eine Grünpflege hier dringend erforderlich wird, um ein gepflegtes Stadtbild sicher zu stellen und bittet, Abhilfe zu schaffen.

Frau Reul-Nocke nimmt die Anregung entgegen und sagt eine Weiterleitung an die TBR mit der Bitte um Beseitigung der Missstände zu.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**10.2. Sanierung Schießstand Tente  
Anfrage von Herrn Jochimsen**

Herr Jochimsen bezieht sich auf die Behandlung der Angelegenheit im Ausschuss im letzten Jahr und erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand.

Herr Putz erklärt, dass der angekündigte Vertrag in Kooperation mit dem Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungs-Verband NRW in Kürze vorgelegt werden kann und mit der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen auf dieser Grundlage unter finanzieller Beteiligung der Stadt Remscheid begonnen wird.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt Kenntnis.

**10.3. Überprüfung von im öffentlichen Straßenraum abgestellten Wohnwagen  
Anfrage von Herrn Chudzinski**

Herr Chudzinski erkundigt sich nach Verfahren zur Kontrolle von im öffentlichen Straßenraum abgestellten Wohnwagen und der zeitlichen Befristung.

Herr Beckmann teilt mit, dass die Kontrollintensität vor allem im Südbezirk aufgrund der wiederkehrenden Nachfragen in der Bezirksvertretung sehr hoch ist. Generell gilt, dass Anhänger

nger ohne Zugfahrzeug max. 14 Tage unbewegt im öffentlichen Straßenraum stehen dürfen, erst dann ist ein ordnungsbehördlicher Eingriff möglich.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **10.4. Fahrbahnabtrennung Aurego-Autohaus Lennep Str. Anfrage von Herrn Siegert**

Auf Anfrage von Herrn Siegert erläutert Herr Beckmann, dass die Trennelemente auf Anregung der Polizei installiert wurden, um ein Abbiegen in die falsche Richtung zu unterbinden. Die Maßnahme ist wirksam und geht finanziell nicht zu Lasten der Stadt Remscheid.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

#### **11. Umgang mit Gülle - rechtliche Aspekte - Ist-Zustand Vortrag von Frau Jandel, Landwirtschaftskammer NRW**

Frau Jandel – Landwirtschaftskammer NRW – trägt die Fakten über den Wirtschaftsdünger-einsatz im Bergischen Land unter Berücksichtigung der Entwicklung bei den Betrieben und in der Tierhaltung vor und erläutert die rechtlichen Aspekte. Vom Grundsatz her bestätigt sie abschließend, dass die Landwirte verantwortungsvoll im Umgang mit Gülle sind – siehe hierzu auch das in der **Anlage 2** beigefügte Handout.

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung nimmt den ausführlichen Bericht zur Kenntnis.

#### **12. Schadenersatz Neye-Bach Sachstandsbericht von Herrn Giera, EWR**

Auf Anfrage erklärt Herr Giera, dass das laufende Klageverfahren die widerrechtliche Einleitung vom November 2014 verfolgt; für die Einleitung vom März dieses Jahres werden derzeit die entsprechenden Vorbereitungen zur Klageeinreichung getroffen. Für das laufende 1. Klageverfahren findet die Verhandlung vor dem Landgericht Hagen am 26.11.2015 statt.

Frau Kreimendahl erkundigt sich, ob vorgesehen ist, die entstandenen Kosten auf die Bürger umzulegen, wenn die Versicherung nicht für den Schaden eintritt.

Herr Giera bittet das laufende Ermittlungsverfahren abzuwarten, stellt aber bereits jetzt fest, dass die EWR die Kosten übernehmen wird, sofern der Schuldige nicht gefunden wird bzw. die Versicherung eine Kostenübernahme ablehnt.

Auf Anfrage von Frau Lipka schildert Herr Giera den bisherigen Entwicklungsprozess in der Neye und stellt abschließend fest, dass momentan der gesamte Bachbereich unter der Sprungschicht einen bisher noch nie in diesem Ausmaß erreichten, gegen 0 gehenden Sauerstoffgehalt aufweist. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Herr Uibel erkundigt sich, ob zwz. Notfallpläne für ähnliche Katastrophen entwickelt wurden.

Herr Giera bestätigt, dass ein Gutachten erstellt wird.

Er sagt eine erneute Berichterstattung mit Begutachtung der weiteren Entwicklung zu, stellt jedoch heraus, dass gesetzliche Konsequenzen nicht seitens der EWR eingeleitet werden können.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis und setzt die Angelegenheit erneut auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

**13. Zeitlich befristete Aufstockung einer Stelle in der Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege  
Vorlage: 15/1489**

Herr Putz bestätigt auf Anfrage von Herrn Jochimsen, dass die Umschichtung der Aufgaben nicht zu Engpässen führen wird, da es sich hierbei nur um eine zeitlich befristete Maßnahme handelt.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Haupt-, Beteiligungs- und Finanzausschuss und dem Rat der Stadt wie folgt zu beschließen:

Der Stellenplan des Doppelhaushaltes 2015/2016 wird beim Fachdienst 3.31 - Umwelt - mit Wirkung zum 01.10.2015 wie folgt geändert:

Das Volumen der Stelle 30001458 (alt: 31.03.01500) – SB Baumschutz wird in der Zeit vom 01.10.2015 bis zum 31.10.2019 um 8 Wochenstunden von 19,5 auf 27,5 Wochenstunden angehoben.

**14.**

**BP 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße**

**Städtebaulicher Vertrag über die Sicherung der Umsetzung aller naturschutzfachlichen Kompensations- und Sicherungsmaßnahmen zum BP 612  
Vorlage: 15/1496**

Herr Jochimsen bittet die Verwaltung, auch künftig ähnlich gelagerte Berichte in der vorliegenden verständlichen und klaren Form abzufassen.

Herr Uibel regt an, ähnliche Berichte künftig zusammen zu fassen. Dies ist nach Auskunft der Verwaltung nicht möglich, da es sich um Fachgutachten handelt, die extern in Auftrag gegeben und erstellt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

**Städtebaulicher Vertrag über die Sicherung der Umsetzung aller naturschutzfachlichen Kompensations- und Sicherungsmaßnahmen zum BP 612**

---

Die Verwaltung wird ermächtigt, den Städtebaulichen Vertrag - gem. § 11 Abs. 1 Nr. 2 BauGB - über die Sicherung der Umsetzung aller naturschutzfachlichen Kompensations- und Sicherungsmaßnahmen mit dem Vorhabenträger für das Plangebiet des BP 612 in der als Anlage beigefügten Form abzuschließen.

Der Städtebauliche Vertrag, der dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist, gewährleistet die Umsetzung der naturschutzfachlichen Kompensations- und Sicherungsmaßnahmen, die durch die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 612 - Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße – ausgelöst werden.

Der Abschluss des Vertrages ist Voraussetzung für die abschließende Entscheidung über den Satzungsbeschluss zum BP 612 (Beschlussvorlage B 15/1497).

**15. BP 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße**

**1. Entscheidung über die während der 2. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB)**

**2. Entscheidung über die während der 2. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) in Verbindung mit § 4 (2) BauGB)**

**3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 Gemeindeordnung NRW)  
Vorlage: 15/1497**

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 16 Nein 0 Enthaltungen 0

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Bürger, Umwelt, Klimaschutz und Ordnung empfiehlt dem Rat der Stadt, folgenden Beschluss zu fassen:

**1. Entscheidung über die während der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit (§ 3 (2) BauGB i.V.m. § 4 a (3) BauGB)**

---

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße - hat einschließlich Begründung in der Zeit vom 21.05.2015 bis einschließlich 22.06.2015 gem. § 3 Abs. 2 BauGB zum 2. Mal öffentlich ausgelegen. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem beigefügten Ergebnisbericht entschieden, dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

**2. Entscheidung über die während der 2. öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (§ 3 (2) i.V.m. § 4 (2) BauGB und § 4 a (3) BauGB)**

---

Die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurde mit Schreiben vom 20.05.2015 eingeleitet. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird entsprechend dem beigefügten Ergebnisbericht entschieden, dem entsprechenden Ergebnisbericht wird zugestimmt.

**3. Satzungsbeschluss (§ 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW)**

---

Der Satzungsbeschluss zum BP 612 löst Kompensationsbedarf aus. Nur unter der Voraussetzung, dass der städtebauliche Vertrag zur Sicherung aller durch den BP 612 ausgelösten Kompensationsmaßnahmen vom Rat der Stadt Remscheid beschlossen (Beschlussvorlage Nr. B 15/1496) und vom Vorhabenträger unterzeichnet wurde, wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Der Bebauungsplan Nr. 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße - wird gem. § 10 (1) BauGB i.V.m. § 7 GO NRW als Satzung beschlossen. Dem Bebauungsplan ist gem. § 9 (8) BauGB eine Begründung beigefügt. Der Umweltbericht (§ 2a Nr. 2 BauGB) ist gem. § 2a Satz 3 BauGB ein gesonderter Teil der Begründung. Den redaktionellen Ergänzungen der Begründung und den ergänzten Hinweisen auf der Planurkunde wird - entsprechend ihrer Darstellung und Beschreibung in der Begründung zu dieser Beschlussvorlage - zugestimmt. Dem Bebauungsplan ist gem. § 10 (4) BauGB eine zusammenfassende Erklärung beigefügt. Der Beschluss des Bebauungsplanes ist gem. § 10 (3) BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Mit Eintritt der Rechtsverbindlichkeit des Bebauungsplanes Nr. 612 – Gebiet zwischen Hans-Potyka-Straße und Virchowstraße – ist der Bebauungsplan Nr. 192 in den Teilen nicht mehr anzuwenden, in denen er von der aktuellen Bauleitplanung überlagert wird.

---

Tanja Kreimendahl  
Vorsitzender

---

Birgit Mendryscha  
Schriftführerin